

# **Marin Luther und die Juden als schriftl. Examensthema?!**

**Beitrag von „Siren“ vom 6. Juli 2007 09:22**

Also bei uns geht es eher darum, wie Luthers Haltung gegenüber den Juden sich wandelte. Zu Luthers früherer Haltung, die noch judenfreundlicher war spielt die Schrift: Dass Jesus ein geborener Jude sei eine Rolle, und zu Luthers späterer Haltung (Luther als Dogmenwächter, der versucht 'seine reformierte' Kirche zu verteidigen und die lutherische Bevölkerung und ihren Glauben zu stärken) ist die Schrift: Von den Juden und ihren Lügen von Bedeutung.

Ob ich in der Klausur viell. einen Auszug aus einer oder beiden Schriften bekomme und daran Luthers Wandel beschreiben soll, weiß ich nicht, wäre aber möglich.

Es geht also eher darum und nicht um Christentum vs. Judentum. Aber natürlich sollte man wissen, was Luther am Judentum anzweifelt und kritisiert (sie seien Gottesmörder, ihre Greuelmärchen waren ja auch weit verbreitet über Ermordung des kleinen Jungen-> Ritualmorde; Brunnenvergiftungen etc....)

Bei euch gehts also mehr um den Vergleich beider Religionen??

Lg